

Die Elsy-Amsler-Stiftung: Hilfe zur Selbsthilfe

Fernab der bekannten Touristenströme engagiert sich die Kaisterin Elsy Amsler seit bald 20 Jahren für die ärmste Bevölkerung Kenias. In den im Nordwesten des Landes gelegenen Dörfern Ndisi und Warega hat die Schweizerin mit grossem persönlichen Einsatz, eisernem Durchhaltewillen und nie nachlassendem Mut unzählige Projekte Wirklichkeit werden lassen. Seit Mama Elizza sich für sie einsetzt, durften mehrere tausend Frauen, Männer und Kinder erstmals erfahren, dass das Recht auf Gesundheit, Bildung und Arbeit auch für sie Gültigkeit hat. Als oberstes Ziel bei all ihren Projekten steht für Elsy Amsler die Hilfe zur Selbsthilfe. Dank dem Bau zweier Schulen werden mehrere Hundert Mädchen und Buben unterrichtet.



Den schwierigen politischen Verhältnissen der letzten zwei Jahre zum Trotz, hat Elsy Amsler nun ihr bisher grösstes Projekt, ein massiv gemauertes Erstversorgungsspital, realisieren können. Im Sommer 2008 wurde dieses im Beisein der Regierung eingeweiht. Rund 2000 Menschen sind bis heute medizinisch versorgt worden. Nach wie vor läuft aber der gesamte Spitalbetrieb nur dank der Spendengelder. Ziel ist es aber, dass später die Regierung für den Unterhalt des Health Centers aufkommen wird.

Ein Konzert für Mobiliar in Ndisi

Das letzte Konzert von CLASSICPROBONO für die Stiftung Elsy Amsler hat Geld für einen Brunnen beim Ersthilfespital in Ndisi gesammelt. Der Brunnen ist bald einsatzbereit und wird den Leuten das Leben sehr erleichtern.

Bei uns ist es selbstverständlich, dass für ein Spital und für ein Schulhaus das Mobiliar gekauft wird, das seinen Betrieb erleichtert. Ganz anders ist es in Ndisi. Nicht nur fehlt das Geld für Mobiliar, sondern es gibt auch keine lokalen Handwerker, die etwas Geeignetes herstellen könnten. Das Erstversorgungsspital, das die Elsy Amsler-Stiftung finanziert und Elsy Amsler in ihrer tatkräftigen Art trotz aller Widerstände realisiert hat, und auch die Schule dort haben nur die allernötigsten Einrichtungen. Bei uns werden dagegen immer wieder noch sehr gut brauchbare Gegenstände entsorgt, weil man halt etwas Neues, Moderneres braucht. Bei der Neueinrichtung einer Hauswirtschaftsschule werden bei uns Schulmobiliar und Einrichtungen nicht mehr benötigt, die in Kenia hervorragend (z.B. auch im Labor) gebraucht werden können.

Mama Elizza wird Elsy Amsler liebevoll von den Menschen in den kenianischen Dörfern Warega und Ndisi genannt. Diese Menschen kennen auch die strenge und zielstrebige Seite von Elsy Amsler. Nur Dank dieser Eigenschaften findet sie auch immer wieder die Dinge, die man in Ndisi brauchen kann und sorgt dafür, dass sie auch hinkommen. Weil Containertransporte in die abgelegene Gegend teuer sind, hat die Stiftung sich entschlossen, einen Container zu kaufen und so den Rücktransport zu sparen und gleichzeitig in Ndisi einen willkommenen zusätzlichen Raum zu bekommen. Das Konzert soll Mittel für diesen Mobiliartransport beisteuern. Elsy Amsler ist überzeugt, dass auch das neue Mobiliar in Ndisi zur lokalen Selbsthilfe beitragen wird.

<http://www.mama-elizza.com>

Alle Spenden werden vollumfänglich
für die Projekte eingesetzt.
Administrative Kosten fallen keine an.

Mobiliar für das Health Center und die Grundschule in Ndisi, Kenia

Die Elsy Amsler-Stiftung hat kürzlich in Ndisi, Kenia ein Ersthilfe-Spital erstellt. Diese Einrichtung und auch die Grundschule des Dorfes könnten Mobiliar sehr gut gebrauchen, das hier im Fricktal frei wird.

An sich wäre es idealer, Mobiliar lokal herstellen zu lassen. Leider gibt es in der Gegend keine Handwerksbetriebe, die das können.

Schulbänke, Tische, Kästen, Regale und anderes bleiben so Wunschträume.

Wenn bei uns schon Mobiliar nicht mehr gebraucht wird (wie zur Zeit z.B. aus einer Haushaltschule), ist es zweckmässig, den Transport auf sich zu nehmen und es nach Kenia zu senden. Dafür soll – statt ihn zu mieten - ein Container gekauft werden, der nach dem Transport auch als willkommener Zusatzraum an Ort und Stelle gebraucht werden kann.

Stiftung Elsy Amsler

Elsa Amsler, Präsidentin
Lumbergrain 2
5082 Kaisten

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Regio Laufenburg
5082 Kaisten
PC Konto: 50-12428-3

Zugunsten

IBAN CH44 8069 6000 0018 4422 6
Elsy-Amsler-Stiftung